



PAMA *Aktuell*

Informationen, Berichte und Hintergründe aus der Gemeinde



**Frohe Ostern wünschen Ihnen
die Gemeindevertretung und
Bürgermeister Manfred Bugnyar**

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,
Liebe Jugend!



Ich danke allen Mitbewohnern, die bei unserer Bürgerversammlung am 23. Februar bezüglich unseres Anschlusses an den Abwasserverband Bruck-Neusiedl anwesend waren. Bürgermeister außer Dienst Josef WETZELHOFER und DI Josef PRANGER (AVBN) erklärten einerseits den zeitlichen Ablauf bis es zur Vertragsunterzeichnung mit dem AVBN kam und andererseits die baulichen und technischen Maßnahmen, die für die Errichtung des Abwasserkanals umgesetzt wurden.

Professionelle Planung und rasche Umsetzung machten es möglich, dass bereits sieben Monate nach Baubeginn die Gemeinde Edelstal angeschlossen wurde. Unser geplanter Anschlussstermin war im Februar. Leider spielte das Wetter nicht mit; aufgrund der tiefen Temperaturen war es nicht möglich an das Netz anzuschließen.

Am 14. März 2018 war es dann soweit. Die Pumpen wurden abgeschaltet, die Druckleitung gereinigt und anschließend die notwendigen Anschlussarbeiten durchgeführt. Bereits zu Mittag waren wir am Netz der AVBN angeschlossen. Ich danke allen, die diesen reibungslosen Übergang ermöglicht haben, für ihre Mithilfe.

Ich bin überzeugt, dass es die richtige Entscheidung war, mit unseren Partnergemeinden den Abwasserverband Bruck Neusiedl beizutreten.

Es freut mich, dass unsere neuen Öffnungszeiten (langer Dienstag bis 19:30 Uhr) und unser Sprechtag jeden ersten Freitag im Monat von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr sehr gut angenommen werden.

Ein wichtiger Bestandteil für Informationen soll in Zukunft auch die Homepage der Gemeinde werden. Bei ersten Gesprächen wurde großes Interesse von allen Beteiligten (alle öffentlichen Institutionen) bekundet. Bereits in der Karwoche beginnen die ersten Gespräche mit Firmen über die Umsetzung des Projekts Homepage Pama.

Ein wichtiger Punkt ist auch der Verkehr in unserer Gemeinde. Auf Basis des bereits seit 2014 vorliegenden Verkehrskonzeptes und nach einem Gespräch mit dem Ersteller des Konzeptes werden wir wichtige Maßnahmen zur Sicherheit und Beruhigung auf unseren Straßen umsetzen.

Einen Termin möchte ich Ihnen noch ans Herz legen. Am Samstag, dem 07. Juli findet unser Dorffest statt. Mit Ihrem Besuch unterstützten Sie unsere Vereine. Programm und genauer Ablauf werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Nach den langen kalten Wintertagen wünsche ich Ihnen/Euch ein sonniges Frühlingserwachen, erholsame Feiertage und frohe Ostern.

***Bürgermeister
Manfred Bugnyar***

Rechnungsabschluss 2017

Bei der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2018 war der Rechnungsabschluss 2017 ein wesentlicher Bestandteil der Beratung. Nachfolgend sehen Sie die wichtigsten Eckpfeiler aufgelistet:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 2,914.408,58
Ausgaben:	€ 1,915.859,27
Ü/A:	€ 998.549,31

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 127.314,77
Ausgaben:	€ 61.195,14
Ü/A	€ 66.119,63

Vermögensnachweis:

Aktiva:	€ 10,701.452,32
Passiva:	€ 1,795.086,53
Reinvermögen:	€ 8,906.365,79

Kassenbestand per 31.12.2017:

€ 1,779.086,53

Wichtige Ausgaben:

Pflasterung Schulgasse	€ 29.398,87
Verabschiedungshalle	€ 34.133,23
Adaptierung Kindergarten	€ 137.408,37
Güterwege Instandhaltung	€ 16.455,64
Darlehenstilgung Kanal	€ 140.461,02
Kindergarten Abgang	€ 133.872,71
Schule Abgang	€ 74.801,85

Positiv zu erwähnen ist, dass wir anstatt der veranschlagten € 69.244,- immerhin vom Land € 209.244,- an Bedarfszuweisungen erhalten haben. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung durch unseren Landeshauptmann Hans NIESSL.

Anschluss an den AVBN (Abwasserverband Bruck Neusiedl)

Am Freitag den 23. Februar fand in Gasthaus KUSTER eine Bürgerversammlung zum bevorstehenden Anschluss der Gemeinde Pa-

ma an den AVBN statt. BGM Manfred BUG-NYAR konnte einem interessierten Publikum mit DI Josef PRANGER, Geschäftsführer AVBN und Bürgermeister außer Dienst Josef WETZELHOFFER zwei Referenten präsentieren, die den interessierten Zuhörern einen detaillierten Überblick über die Ist Situation und die Entscheidung über die zukünftige Abwasserbeseitigung geben konnten. Bei der anschließenden Diskussion wurden viele Bedenken ausgeräumt und die Vorteile der zukünftigen Entsorgung erläutert.

Bereits seit 2012 verhandelten die Gemeinden Kittsee, Berg, Wolfsthal, Edelstal und Pama mit der BVS Petrzalka, um eine Verlängerung der Abwasserbeseitigung in ihrer Kläranlage zu bewirken. In den unzähligen Verhandlungsrunden konnte dabei trotz intensiver Bemühungen keine Einigung erzielt werden.

Aufgrund der oben erwähnten Tatsachen wurden alternative Möglichkeiten ausgelotet. Im Frühjahr 2016 entstand der Plan, an den AVBN anzuschließen. Bereits im Sommer des gleichen Jahres kam es zum Abschluss der Verhandlungen zwischen der AVBN und den 7 Partnergemeinden (Neudorf und Gattendorf werden zukünftig auch ihre Abwässer in den AVBN entsorgen). Im April 2017 wurden die Bauarbeiten für die Transportleitung sowie die dazugehörigen Pumpstationen und Schaltanlagen begonnen und in Rekordzeit fertiggestellt. Die Gemeinde Edelstal wurde schon im November 2017 angeschlossen. Berg und Wolfsthal folgten. Am 14. März 2018 wurde Pama an die AVBN angeschlossen.

Mit der Entscheidung der Partnergemeinden, ihre Abwässer zukünftig in den AVBN zu entsorgen, wurde der österreichischen Lösung der Vorzug gegeben. Wesentlicher Bestandteil dafür war natürlich die heimische Rechtssicherheit. Darüber hinaus sind die Entsorgungskosten bei der AVBN günstiger als zurzeit bei der BVS in der Slowakei (seit dem 01. Juli 2017 zahlen wir **92 Cent/m³** an die **BVS** nach Petrzalka. Im Gegensatz dazu würde uns der Kubikmeter bei der **AVBN ohne Darlehensrückzahlung 74 Cent** kosten).

Der AVBN übernimmt die bestehende Druckleitung und die neu zu errichtende Pumpstation von der Gemeinde Pama. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung dieser Pumpstation auf Gemeindegrund waren ebenfalls ein Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatsitzung vom 19. März 2018. Die Gemeinde Pama muss sich zukünftig nur noch um das bestehende Ortsnetz (mit den dazugehörigen Pumpen) sorgen.



Das Umleiten in den neuen AVBN-Kanal war in knapp einem halben Tag abgeschlossen. Für die Bevölkerung von Pama ergaben sich dadurch keine Einschränkungen.

Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom Vorjahr mit den Erlösen aus dem neuen Windpark entweder Altkredite zu tilgen oder den Baukostenanteil von Pama bei der AVBN abzuzahlen, verringert die Kosten für die Bevölkerung von Pama ebenfalls. Eine genaue Berechnung werden wir nach ein paar Monaten Betrieb haben. Schätzungsweise wird sich aber der Kubikmeterpreis bei etwa **33 Cent** bewegen. Das ist zwar teurer als der „alte“ Preis von **22 Cent**, aber deutlich günstiger als alle anderen berechneten Alternativen.

Wir glauben, dass wir nach dem jahrelangen Ringen um ein gutes Ergebnis für uns alle und die nächsten Generationen die beste Lösung gefunden haben.



Anschluss an den AVBN bei Kittsee.

Abschluss Kindergarten

Wie schon in den vergangenen Ausgaben berichtet wurden die Arbeiten für die 3. Kindergartengruppe im Vorjahr fertiggestellt. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf € 147.829,49.

Damit konnte einer Forderung von Seiten des Landesreferates für Bildung Rechnung getragen werden. Die pädagogische Leiterin für Kindergärten Frau KGⁱⁿ Kornelia BERLAKOVICH war vor einiger Zeit auf die Gemeindevertretung mit dem Ansinnen herangetreten, eine dritte Kindergartengruppe in Pama einzurichten. Das war eine große finanzielle Herausforderung für unser Gemeindebudget.

Aber zum Wohle und Nutzen unserer Jüngsten haben wir die Kosten für die Adaptierung gestemmt. Natürlich kam uns einmal mehr zu Gute, dass viele der Arbeiten in Eigenregie ausgeführt wurden. Dadurch wurde vieles günstiger.

Fotowettbewerb

Wie schon in unserer vorherigen Ausgabe angekündigt, startet die Gemeinde Pama heuer erstmalig einen Fotowettbewerb. Als Themenschwerpunkt haben wir „Pama“ gewählt.

Die wichtigsten Teilnahmebedingungen sind:

- Die **Teilnahme ist kostenlos**. Alle Bewohner von Pama (egal, ob Haupt- oder Nebenwohnsitz) dürfen am Wettbewerb teilnehmen.

- Einsendeschluss ist der **30. Juni 2018**.

- Je Teilnehmer werden **maximal 3 Fotos** zugelassen. Zusätzlich muss eine **Liste mit Name, Adresse und E-Mail** des Teilnehmers sowie den Motivtiteln der Bilder beigefügt werden.

- Ihre Bilder inklusive Liste senden Sie office@pama.gv.at

- Zugelassen sind **digitale Farbfotos** vom Format **JPEG mit einer Größe von 1200 Pixeln auf der Langseite**. Die Maximalgröße der 3 Bilder und der Liste sollte 3 MB nicht übersteigen.

- Grundsätzlich legen wir Wert auf **originale Bilder**. Erlaubt sind übliche moderate Bildbearbeitungsschritte am ganzen Bild (wie Tonwert, Kontrast, Helligkeit/Gradation, Farbe, Sättigung, Weißabgleich), minimale Reinigungsarbeiten wie Staubentfernung, Sensorfleckenentfernung und Bildausschnitte, wenn diese die Bildaussage nicht verändern.

- Die Urheberrechte der Bilder liegen beim Fotografen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb räumen die Fotografen den Veranstaltern das Recht ein, ihre Bilder für folgende Zwecke honorarfrei zu nutzen:

- Die Produktion von Kalendern - hier können alle eingereichten Bilder für den kommerziellen Verkauf von Kalendern verwendet werden.

- Für Ausstellungen der prämierten Bilder im Rahmen des Wettbewerbs.

- Die Berichterstattung über den Wettbewerb in den Publikationen und Internetseiten der Gemeinde Pama.

- Die von den Einsendern eingereichten Daten werden nur zur Abwicklung des Fotowettbewerbs gespeichert und verwendet. Bei einer Veröffentlichung der Gewinner-Bilder im Rahmen des Fotowettbewerbs werden sie an beteiligte Dritte weitergegeben, etwa an Zeitschriftenredaktionen.

- Bilder, die größentechnisch nicht korrekt eingereicht werden, sowie Bilder ohne zugehörige Bildliste, ohne erforderliche Beschriftung und ohne Angaben des Fotografen/der Fotografin werden nicht zum Wettbewerb zugelassen.

- Der 1. Preis beträgt € 150,- für den 2. Platz erhält man € 100,- und für den 3. Platz gibt es € 50,-.

Am Ende noch zur Jury:

Jeder Gast des Dorffestes nimmt an der Bewertung teil. Im Eingangsbereich erhalten Sie 3 färbige Punkte, die Sie neben jenes Foto kleben, das Ihnen am besten gefällt. Ob Sie einem Foto alle Punkte geben oder Ihre Punkte auf mehrere Fotos verteilen liegt ganz in Ihrem Ermessen. Am Ende der Wertung werden alle Punkte ausgezählt und die Sieger stehen fest. Kommen Sie daher schon am Nachmittag zum Dorffest und bewerten Sie die schönsten Motive unserer Heimatgemeinde. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Traditionsveranstaltung.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Pama, Hauptplatz 1, A-2422 Pama
Redaktion: BGM Manfred BUGNYAR, Ing. Gerhard PUM,
Dennis STEINWANDTNER und Leonhard
DAU
Gestaltung: Leonhard DAU
Druck: Tischler Direktmarketing, Gols

Homepage, Verkehrskonzept und Baukonzept

Für die Neugestaltung der Homepage und die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes sowie einem grundsätzlichen Baukonzept für den öffentlichen Raum haben wir im Vorschlag für das heurige Jahr einige Mittel eingeplant. Wir wollen Ihnen nun den Stand der Dinge zu den einzelnen Themenbereichen präsentieren:

Homepage: Ein erstes Treffen mit den potenziellen Interessensgruppen wie Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Arzt, Vertretung der Gemeinde, Kirchenrat und anderen haben wir bereits im Vorjahr durchgeführt. Alle Anwesenden begrüßten die Neugestaltung und bekundeten ihr Interesse an der neuen Homepage.

Die Anforderungsanalyse für dieses Projekt wurde bereits durchgeführt. Diese diente vor allem dazu, für den Auftraggeber die Anforderungen klar zu definieren, zu strukturieren und zu prüfen. Jetzt geht es daran, einen zuverlässigen Partner für die Umsetzung zu finden. Sollte alles planmäßig verlaufen, wird bis Ende April ein professioneller Partner mit der Programmierung starten.

Verkehrskonzept: Ein bereits gut ausformuliertes Verkehrskonzept aus dem Jahre 2014 liegt bereits vor (Dieses Gutachten wurde in erster Linie für eine flächendeckende Tempo-30-Zone erstellt). Basierend auf diesem verkehrstechnischen Gutachten trafen wir uns mit dem betreffenden Experten, Herrn DI Roman MICHALEK von EBE Solutions GmbH, zu einem Gespräch. Dort erörterten wir einige moderate Anpassungen zum bestehenden Konzept und diskutierten die notwendigen Ausführungsmaßnahmen. In weiterer Folge werden wir das überarbeitete Konzept priorisieren und weiterführen.

Baukonzept: Das Gemeindeamt ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Bürgerservice. Die Arztpraxis soll ebenfalls erweitert

werden. Auch die Feuerwehr hat einen erhöhten Platzbedarf angemeldet. Nicht zu vergessen ist die geplante Kultur- und Veranstaltungshalle. Das sind alles bauliche Maßnahmen, die einer ordentlichen Planung bedürfen. Daher haben wir uns entschlossen, zusammen mit einem Experten ein Baukonzept zu erarbeiten. Danach werden wir entscheiden, welche der ausgearbeiteten Varianten für uns am besten geeignet und vor allem leistbar ist.

Sie sehen werte Ortsbevölkerung, es tut sich einiges in der Gemeindevertretung. Neben der alltäglichen Arbeit werden in nächster Zeit die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Wir wollen damit den jetzt schon hohen Standard an Lebensqualität noch ein wenig heben.

Verabschiedungshalle

Auf Wunsch der Pfarre wurde die bestehende Verabschiedungshalle renoviert und vergrößert. Mit viel Eigenleistung und Unterstützung freiwilliger Helfer (in Summe mehr als 500 Stunden) konnten die Kosten in der Höhe von € 203.712,28 in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden. Im Herbst vorigen Jahres wurden noch die Pflasterungen fertiggestellt und der Außenbereich optisch an die Kirche angepasst. Als Gemeinde haben wir jetzt wieder eine schön gestaltete Verabschiedungshalle, wo wir uns in pietätvoller Weise von unseren lieben Verstorbenen verabschieden können.

Was uns seitens der Gemeindevertretung weniger gefällt ist der Umstand, dass nach der Einsegnung in der Verabschiedungshalle der ganze Trauerzug mit dem Sarg in die Kirche zum Requiem zieht und danach raus auf dem Friedhof, oder wie in einem anderen Fall sogar die Einsegnung in der Kirche durchgeführt wurde. So gesehen hätten wir uns eine Vergrößerung ersparen können. Wir würden uns wünschen, dass zukünftig die Totenmesse auch in der Verabschiedungshalle gefeiert würde (wie es in anderen Gemeinden üblich ist), damit die Vergrößerung der Leichenhalle nicht umsonst war.



Discobus „Think Tank“ Klausur in Pama

Am 17. März fand auf Initiative unseres Jugendgemeinderates Dennis STEINWANDTNER im Gasthaus KUSTER eine Klausur zum Thema „Attraktivierung des Discobusses“ statt. Mehrere Jugendvertreter des Bezirkes Neusiedl am See sind der Einladung unseres Jugendgemeinderates gefolgt. Allen voran war auch Discobus-Obmann LAbg. Kilian BRANDSTÄTTER anwesend, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindejugendvertreter hatte.

Vor allem eine Verbesserung der verschiedenen An- und Abfahrtszeiten, sowie eine Verbesserung des Fahrplanes vor allem der nördlichen Gemeinden unseres Bezirkes waren Themen, die bei der Klausur ausführlich diskutiert wurden. Der Discobus wird künftig die beliebtesten Treffpunkte des Bezirkes zu möglichst passenden Zeiten am Wochenende anfahren. Wenn alles glatt läuft, wird es im November eine Änderung des Fahrplanes geben, in der diese Forderungen berücksichtigt werden.

Für alle Filmliebhaber ist auch eine Discobus-Linie zum neu eröffneten Cineplex-Kino nach Parndorf angedacht worden. Diesbezügliche Pläne wird LAbg. BRANDSTÄTTER noch mit der Gemeindevertretung von Parndorf abklären.

Gerade die Sicherheit, die der Discobus den jungen Menschen im Bezirk bietet, macht ihn zum idealen Transportmittel zu den Wochenend-Hotspots in unserem Bezirk. Man ist mit dem Discobus

jederzeit sicher unterwegs und kommt auch am Ende einer Partynacht sicher nach Hause. Weiters steht es im Vordergrund, dass die Eltern entlastet werden und für ihre Sprösslinge nicht „Taxi spielen zu brauchen“.

Der Preis von 2 Euro, der sowohl Hin- als auch Rückfahrt beinhaltet, ist außerdem auch unschlagbar. Dies kommt unserer Jugend sicherlich zu Gute, die ohnehin oft noch nicht über ein eigenes Einkommen verfügt.



Hoher Besuch in Pama



Bürgermeister Manfred BUGNYAR empfing eine Delegation geleitet von Herrn Professor Doktor Janos SCHMATOVICH (theologische Universität Győr).

Beim Ehrenmal von Pfarrer Doktor Andreas WERDENICH, welcher ebenfalls in Győr tätig war, erwies die Delegation dem Verstorbenen die Ehre.

